

Kreis Ostholstein



Beirat für gleichstellungspolitisch
Tätige in Ostholstein
(Gleichstellungsbeirat)

Tätigkeitsbericht

23.8.2022 – 22.8.2023

Stephanie Stürholdt
im August 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Allgemeines
2. Ziele und Arbeitsweise des Beirats, Vorbemerkung zum Berichtszeitraum
3. Sitzungen des Beirats
4. Zusammenarbeit des Beirats mit anderen Beiräten
5. Handlungsfelder des Beirats
6. Herausforderungen des Gleichstellungsbeirats
7. Fazit; Ausblick
8. Öffentlichkeitsarbeit/ Netzwerk
9. Schlusswort

Vorwort

Gemäß § 2 der Satzung des Kreises Ostholstein über die Bildung eines Beirates für gleichstellungspolitisch Tätige in Ostholstein (Gleichstellungsbeirat) in der Fassung vom 26.9.2018 legt der Beirat dem Kreistag jährlich in der ersten Kreistagssitzung nach den Sommerferien einen Tätigkeitsbericht vor.

1.Allgemeines

Der Beirat besteht gem. Satzung aus 15 Mitgliedern und 15 stellvertretenden Mitgliedern.

Wesentliche Aufgabe des Beirates ist es, Politik und Verwaltung beratend zu unterstützen und die Umsetzung einer fairen Chancenverteilung zwischen Frauen und Männern im Kreis Ostholstein zu fördern. Hierfür werden insbesondere Mitglieder aus den sozialen Institutionen des Kreisgebietes integriert.

Dem Beirat gehören neben Vertreter: innen der Fraktionen folgende Mitglieder aus Institutionen im Kreisgebiet an:

- der Verband alleinerziehender Mütter und Väter,
- der Frauennotruf Ostholstein, das Frauenhaus Ostholstein,
- KIK OH: Kooperations- und Interventionskonzept bei häuslicher Gewalt
- der Kreislandfrauenverband Ostholstein,
- SKF: Sozialdienst katholischer Frauen,
- die Männer- und Familienarbeit des ev. Luth. Kirchenkreises OH,
- die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter,
- die Beratungsstelle Frau & Beruf,
- die Frauen im Sport des Kreissportverbands
- die Familienzentren und Kinderschutzbund
- OGS: Kinder- und Jugendberatung Ahrensböök, offene Ganztagschule
- Lebenshilfe Ostholstein - Inklusion
- sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Ostholstein an.

Die Sitzungen sind öffentlich. Gleichstellungsbeauftragte des Kreisgebietes werden als Gäste eingeladen oder können nach vorheriger Anmeldung als Gäste in der Sitzung zugelassen werden.

2. Ziele und Arbeitsweise des Beirats, Vorbemerkung zum Berichtszeitraum

Der Gleichstellungsbeirat begleitet sachkundig alle Vorhaben des Kreises und entwickelt Ideen und Konzepte, die auf eine faire Chancenverteilung zwischen Frauen und Männern im Kreis Ostholstein abzielen. Insbesondere die Bereiche Kinder- und Familienfreundlichkeit, Gesundheit/Prävention, Gleichstellung im Erwerbsleben, Mobilität, Inklusion, demografischer Wandel, Personalentwicklung werden thematisiert und verfolgt.

Im Vorberichtszeitraum bestanden folgende priorisierte Themen:

- Bezahlbarer Wohnraum
- Die Verbesserung der geburtshilflichen Versorgung im Kreis Ostholstein
- Geschlechtersensible und diverse Sprache
- Gleichstellung und Digitalisierung
- Hilfeangebote für gewaltbetroffene Frauen in S-H – aktuelle Bedarfsanalyse

Themenfokus des Gleichstellungsbeirates 2023:

Die bestehenden Themen werden für das Jahr 2023 fortgeführt und ausgebaut:

- Bezahlbarer Wohnraum, Situation von Wohnungslosen
- Die Verbesserung der geburtshilflichen Versorgung im Kreis Ostholstein
- Hilfeangebote für gewaltbetroffene Frauen in S-H – aktuelle Bedarfsanalyse
- Bessere Berücksichtigung von Menschen mit Handicap, Menschen allen Alters, Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund (Antidiskriminierung)
- Auswirkungen der Coronazeit auf Familien: Frauen und Kinder, Schule, soziale Einrichtungen.
- Sensibilisierung für stereotype Denkmuster / Handlungsoptionen für bessere Chancengleichheit

3. Sitzungen des Beirats

Es haben im Berichtszeitraum 5 Sitzungen des Beirats stattgefunden, deren Themen im Folgenden stichpunktartig dargestellt werden.

05.10.2022 (Ort: Kreisverwaltung Ostholstein /Hybrid Veranstaltung)

Zu Gast: Herr Henschen, Geschäftsführer der WohnECK gGmbH.

Die WohnECK gGmbH wurde 2019 im Kreis Nordfriesland gegründet. Sie unterstützt Wohnungssuchende, die auf dem Wohnungsmarkt keine Chancen haben. Sie unterstützt im Bereich Beratung, Vermittlung und Verwaltung zwischen Vermieter und Mieter. Weiter unterstützt sie auch Wohnungsbaugesellschaften oder Investoren, die sozial orientierten Wohnraum erschließen wollen. Insgesamt ist es so gelungen, mehr als 400 Wohnungen für 900 Bewohner:innen anzumieten. Das Projekt finanziert sich über die Gesellschafter:innen aus dem sozialen Bereich sowie über Zuschüsse der Kreise NF und SL-FL und des Landes S-H.

Bericht:

Der Kreis Ostholstein wird die Verluste des Frauenhauses OH für das Haushaltsjahr 2022 übernehmen und auch für 2023 einen Zuschussbedarf einplanen. Über die Wo-Bau Ostholstein ist geplant, eine Schutzwohnung, die vom Kreis Ostholstein finanziert wird einzurichten. Im ersten Schritt werden die Kosten hierfür ermittelt.

Veranstaltungen:

Am 11.Okt. und am 20. Sept. findet eine von der Gleichstellungsbeauftragten, Frau und Beruf und der BCA des Jobcenters organisierte Veranstaltung: Beratungsvielfalt für Schwangere und Eltern statt.

29.11.2023 (Ort: Kreisverwaltung Ostholstein, Präsenz Veranstaltung)

Frau Anna-Theresa Boos ist seit 01.11.2023 beim Kreis Ostholstein eingestellt und wird zukünftig die Aufgaben von Frau Silke Meints als Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Ostholstein übernehmen. Frau Meints wird vom Arbeitsleben in Rentenleben wechseln. Sie hat jahrzehntelang für den Kreis als Gleichstellungsbeauftragte gearbeitet und viele Impulse gegeben. Sie hat zuverlässig und stetig dafür gesorgt, dass der Gleichstellungsbeirat sehr gut aufgestellt ist. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Zu Gast: Bundesagentur für Arbeit, Nicole Kowalski und Martin Lennartz

Es gibt seit 4 Jahren ein Projekt: Berufsberatung im Erwerbsleben. Es richtet sich an Erwerbstätige und Suchende im Kreis Ostholstein und Lübeck. Menschen können hierüber Hilfestellungen erhalten, um Fähigkeiten auszubauen und an der Weiterentwicklung im Berufsleben teilhaben. Insbesondere Themen der Neuorientierung, Digitalisierung, Kommunikation werden nach dem Motto: lebenslanges und lebensbegleitendes Lernen bearbeitet. Das Angebot gilt für alle, unabhängig vom Alter, handicap oder anderes.

Veranstaltungen:

Frau Meints stellt das Projekt: Medienkoffer klische*esc vor: Die im Koffer enthaltenen Kinderbücher sprechen alle Menschen an, also Menschen unterschiedlicher Herkunft und Geschlecht. Typische geschlechterbezogene Stereotype werden abgebaut. Alle Interessierten z. B. pädagogische Facheinrichtungen können den Medienkoffer mit Lernmaterial und vielen Kinderbüchern ausleihen.

Bericht:

Am 06.09.2022 hat der Sozialausschuss über 2 Anträge des Gleichstellungsbeirats entschieden: Zum einen über den Antrag für eine Förderrichtlinie für Hebammen im Kreis Ostholstein. Dieser Antrag wurde zurückgestellt. Zum anderen über den Antrag für eine Bedarfsanalyse im Kreisgebiet. Dieser Antrag wurde positiv entschieden. Mit Sitzung vom 13.09.2022 hat der Hauptausschuss sich den Beschlüssen angeschlossen. Aktuell wurden Termine mit der Verwaltung zur Umsetzung realisiert. Der Arbeitskreis besteht aus den Personen: Frau Meints, Frau Boos, Frau Hüttmann, Frau Stürholdt (vom Gleichstellungsbeirat) und Herr Manitz von der Verwaltung. Der Gleichstellungsbeirat hat einen Fragebogen zur Befragung Schwangerer und junger Eltern entwickelt und über die Familienzentren und Schwangerenberatungsstellen umgesetzt. Eine Auswertung zeigt, dass 31 % der Befragten keine Nachsorge zur Geburt konsultiert haben. Es fehlt an Unterstützung und an Hebammen, die diese Fälle betreuen können. Bildungsferne Familien sind besonders betroffen. Wem Geld und Wissen fehlt, bleibt bei der Versorgung benachteiligt.

02.02.2023 (Ort: Kreisverwaltung Ostholstein, Präsenz Veranstaltung)

Bericht:

Der Arbeitskreis zur Bedarfsanalyse berichtet, dass das Land zwar eine Untersuchung zur Geburtshilfe vornimmt. Dies wird jedoch kaum Berührungspunkte mit der geplanten Bedarfsanalyse haben. Der Fokus des Landes liegt auf der Versorgung im Rahmen der Landeskrankenhausplanung. Die Verwaltung aktualisiert die Daten für die Durchführung einer Bedarfsanalyse, die vom Gleichstellungsbeirat bereitgestellt wurden.

Durch die Presse wurde bekannt, dass das Marienkrankenhaus schließen wird und eine Umorganisation zu Gunsten des UKSH stattfinden wird.

Der Gleichstellungsbeirat bereitet eine Umfrage zum bezahlbaren Wohnen in den Gemeinden noch einmal vor, nachdem bislang wenig Rückmeldungen eingegangen waren (nur Stockelsdorf und Neustadt). Gemäß der Wohnungslosenberichtserstattung des stat. Bundesamtes wurden für den Kreis Ostholstein 250 Wohnungslose gemeldet (75 Frauen und 175 Männer).

Veranstaltungen:

Am 23.03.2023 findet eine Lesung und Vortrag von der Buchautorin Helma Sick statt: Ein Mann ist keine Altersvorsorge. Es soll an konkreten Beispielen über die Auswirkungen der tradierten Rollenvorstellungen und über Handlungsmöglichkeiten informiert werden.

Das Projekt / Netzwerk Suse – sicher und selbstbestimmt, Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung wird vorgestellt.

Im März findet ein digitaler „digital career day“ statt für mehr Frauen in technischen/ digitalen Berufen.

Themen für das Jahr 2023:

- Fehlende Kinderbetreuung (auch Sprachkurse)
- Sicherung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung (Gendermedizin: Nachteile für Frauen in der medizinischen Versorgung)

- Hilfeangebote für gewaltbetroffene Frauen (Schutz und Prävention und Umsetzung der Istanbul-Konvention)
- Digitalisierung und Gleichbehandlung/Diskriminierung
- Familienfreundliche Strukturen (Alleinerziehende, Pflegende)
- Mobilität im Flächengebiet Ostholstein
- Bezahlbarer Wohnraum
- Entschädigungssatzung und Pflege, bessere Kommunikation zur Satzung
- Mehr Frauen in die Politik, um Parität zu erreichen

Sonstiges:

Der SKF ist auf der Suche nach einer Frau mit katholischer R.-zugehörigkeit für die Besetzung eines ehrenamtlichen Vorstandspostens.

Ahrensböck erhält den Kita-Preis 2023 als bundesweite Auszeichnung in Berlin.

Die Landfrauen haben einen Vortrag von Prof. Dr. Juliane Rump zum Thema Frauen in der Politik veranstaltet, der empfehlenswert war.

Die Besetzung der politischen Ehrenämter ist schwierig. Es melden sich nicht ausreichend viele Menschen. Besonders junge Menschen wären wichtig, damit sie eine Stimme in der Politik erhalten. Kinder- und Jugendparlamente sind noch nicht ausreichend organisiert und besetzt, sodass die Integration z. B. im Gleichstellungsbeirat derzeit noch nicht möglich ist. Dies soll perspektivisch noch einmal geprüft werden.

29.03.2023 (Ort: Kreisverwaltung Ostholstein, Präsenz Veranstaltung)

Zu Gast: Frau Sticke, Leiterin des Leuchtturmprojektes S-H „TABU“- der einzigen Anlaufstelle mit Schwerpunkt FGM/C in S-H.

Frau Sticke erläutert das Thema der weiblichen Genitalverstümmelung. Sie geht auf die Hintergründe, die weite Verbreitung und die unterschiedlichen Arten ein. Seit 2013 ist nach § 226a StGB geregelt, dass eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr die Rechtsfolge ist und es sich damit um ein Verbrechen handelt. Ziel ist es, dass alle aufgeklärt und sensibilisiert werden. Es gibt nach wie vor Fälle in Deutschland bzw. in Schleswig – Holstein und hier muss entgegengearbeitet werden. Frauen können sich professionell beraten lassen und sich informieren. Die Kreisverwaltung nutzt das Angebot und schult die Beschäftigten.

Bericht:

Die geplante Bedarfsanalyse wird nach erfolgter Ausschreibung vom DISW unter Leitung von Herrn Prof. Langer erfolgen. Im nächsten Schritt werden Fördermittel beantragt.

Der Gleichstellungsbeirat hat aufgrund der vermehrten Schließungen von Geburtskliniken und zuletzt den Ereignissen des Marienkrankenhauses Kontakt zur AMEOS Klinik in Eutin aufgenommen. Es wurde ein Termin vereinbart.

Der Kreis hat sich beworben um eine Teilnahme beim Aktionsprogramm Kommune mit dem Ziel mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen.

Aus den Institutionen wird berichtet, dass die gestiegene Inflation das Armutsrisiko steigert. Familien sind stärker belastet denn je, weil die Geldsorgen zusätzlich alle anderen Nöte überrollen. Kinder, die nach der Corona Zeit die Schule wieder besuchen, haben Defizite im Sozialverhalten. Dies erschwert den Bildungsauftrag. In diesem Quartal waren 2 wohnungslose Frauen in der Beratung, die keinen Arbeitsplatz finden, weil sie keinen Betreuungsplatz finden. Wohnungslose Frauen können wegen der Vollaustattung nicht im Frauenhaus aufgenommen werden. Sie leben in Couch-Situationen bei Freunden oder Bekannten.

Institutionen wie z. B. die Kirche haben für Notsituationen einen Notfonds. Dieser kann jedoch nur in Einzelfällen helfen. Strukturelle Lücken lassen sich damit nicht schließen. So sind z. B. die Tafeln mittlerweile an ihre Leistungsgrenze gekommen. Die Zahl derer, die mit der Grundsicherung ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten können, ist offensichtlich gestiegen.

Veranstaltungen:

Am 05.06.2023 wird eine Veranstaltung mit Handlungsempfehlungen für inklusive Kinder- und Jugendarbeit zum Abschluss eines Projektes in Eutin durchgeführt.

Am 23.11.2023 findet eine Fotoausstellung in der Kreisbibliothek statt: Auf der Schwelle. Fotoausstellung über den Alltag im Frauenhaus.

11.05.2023 (Ort: Kreisverwaltung Ostholstein, Präsenz Veranstaltung)

Bericht:

Der Fragebogen zur Wohnungssituation in den Gemeinden wurde weiter vorangetrieben und versendet. Es werden jetzt Erinnerungen erfolgen, um wertbare Ergebnisse zu erhalten.

Der Gleichstellungsbeirat hat sich nach den Schließungen von Geburtskliniken und zuletzt der „Umorganisation“ des Marienkrankenhauses mit AMEOS in Eutin in Verbindung gesetzt. Der Termin für einen Austausch erfolgte am 11.04.2023. AMEOS erläutert, dass die Pädiatrie und die Gynäkologie mit Chefärzten besetzt werden konnten. Steigende Geburtenzahlen von 20% sind derzeit feststellbar und werden weiter beobachtet. In Bezug auf die Hebammen bestehen noch Kapazitäten eine höhere Anzahl von Geburten zu realisieren. Die Bettenanzahl in der Geburtshilfe wurde erhöht und die Geburtshilfestation wird ausgebaut. Ein Antrag für die Finanzierung wurde beim Land gestellt. Die Kreisverwaltung unterstützt AMEOS bei ihrem Vorhaben. Das Land hat in diesem Jahr erstmalig einen Zuschuss für Geburtshilfestationen verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird vom Land festgelegt. Ob diese Zuschüsse auch zukünftig fließen ist nicht sicher, wäre aber wichtig. Zukunftsperspektive: Ab 2024/ 2025 wird für Level 2 Geburtskliniken eine Fallzahl von Neugeborenen unter 1.200 g Gewicht in einer Höhe vorgeschrieben, die in S-H als Flächenland nur von der Uniklinik Lübeck und Kiel gemeinsam erreicht werden kann. Deswegen hat das Land SH Klage gegen diese Regelung eingereicht. Derzeit will AMEOS alles tun, um den Status als Level 3 Geburtsklinik zu sichern. Dazu gehört auch, die Kinder langfristig beatmen zu können.

Um auch zukünftig Fachkräfte zu finden, ist auch für die Klinik wichtig, dass Kinderbetreuung zur Verfügung steht, bezahlbare Wohnungen zur Verfügung stehen und der öffentliche Verkehr (Züge) funktioniert.

Veranstaltungen:

Der Kreis hat beim Wettbewerb Aktionsprogramm Kommune einen Platz gewonnen. Ziel ist es im bevorstehenden Projekt durch Maßnahmen mehr Frauen für die Politik zu gewinnen.

5. Handlungsfelder des Beirats

Der Gleichstellungsbeirat hat sich mit vielen gleichstellungsrelevanten Themen auseinandergesetzt. Im Jahr 2023 hat der Beirat sich auf folgende Themen schwerpunktmäßig fokussiert, um sie in der Tiefe zu bearbeiten:

- Bezahlbarer Wohnraum, Situation von Wohnungslosen
- Verbesserung der geburtshilflichen Versorgung im Kreis Ostholstein
- Hilfeangebote für gewaltbetroffene Frauen
- Mehr Frauen in die Politik / Parität

6. Herausforderungen des Gleichstellungsbeirates

Gleichstellung ist eine Querschnittsaufgabe, welche vielfältige Themen umfasst. Der Gleichstellungsbeirat hat sich auf ein paar Hauptthemen fokussiert. Insbesondere wurde das Thema der geburtshilflichen Versorgung weiter vorangetrieben. Die Herausforderung besteht in der kontinuierlichen Nachverfolgung und dem Vorantreiben. Dies zeigt sich als zeitaufwändig, aber zwingend erforderlich, um den Ist-Zustand zu verändern. Gleichzeitig freuen wir uns über den schrittweisen Fortgang, sodass den Worten auch Taten folgen. Wünschenswert wäre eine Beteiligung junger Menschen und insbesondere junger Frauen, die Ihre Perspektive zu den Themen wie Kinderbetreuung, Parität in technischen Berufen und der Digitalisierung oder Gewalt gegen Frauen beitragen könnten. Es zeigt sich, dass eine Beteiligung wichtig ist, um die Anschauungen und Ideen der nachwachsenden Generation besser verankern zu können.

7. Fazit; Ausblick

Der Gleichstellungsbeirat hat wichtige Themen bearbeitet und an die Politik herangetragen. Die Beteiligung der sozialen Institutionen im Kreis stellt sich immer wieder als wichtiger Baustein für den Informationsaustausch und die Entwicklung von Ideen heraus. Die politische Beteiligung ist engagiert am Thema und hat stets offene Ohren, sodass ein sachorientiertes und respektvolles Arbeitsklima herrscht. Die Arbeit an der Verbesserung der Geburtshilfe für den Kreis wird auch noch in der nächsten Periode Raum einnehmen. In diesem Berichtszeitraum hat sich gezeigt, dass die Kinderbetreuung ein ganz wesentlicher Schlüssel im Kreisgebiet ist, damit Arbeitgeber:innen Fachkräfte einstellen können und Armut und Wohnungslosigkeit vermieden wird. Dieses Thema wird ebenfalls in der nächsten Periode weiter vertieft werden.

8. Öffentlichkeitsarbeit/ Netzwerk

Im Berichtszeitraum wurde der Gleichstellungsbeirat durch interessante Vorträge bereichert, die neue Ideen und Wissen liefern ganz getreu nach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber! Bestehende Netzwerke werden vorgestellt und aktuelle Veranstaltungen und Projekte miteinander ausgetauscht. Mit der Neubesetzung des

Gleichstellungsbeirates 2023 wird angestrebt, den bestehenden Flyer über den Gleichstellungsbeirat zu aktualisieren.

9. Schlusswort

Der Gleichstellungsbeirat dankt dem Landrat, den Mitgliedern des Kreistages, den beteiligten Institutionen und den Gleichstellungsbeauftragten für ihre Bereitschaft, den Gleichstellungsbeirat nachhaltig zu unterstützen und zu beteiligen. Wir danken den Gästen des Gleichstellungsbeirates, die unsere Sitzungen bereichern und Fachwissen und Ideen weitergeben.

Eutin, den 09.08.2023